

Die Verbündeten des Gruppenorganitors

Mit den vielfältigen Initiativen und Verpflichtungen der Werktätigen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR wachsen auch die Anforderungen an die Parteigruppe. Als politischer Kern des Arbeitskollektivs und besonders eng mit der Produktion verbundener Teil der Grundorganisation tragen sie eine große Verantwortung für die Erläuterung und Umsetzung der Beschlüsse der Partei, für die zuverlässige Erfüllung bzw. gezielte Überbietung der Planziele, Gegenplan- und Wettbewerbsvorhaben.

Der Erfolg ihrer politischen Massenarbeit wird wesentlich von der konsequenten Verwirklichung der führenden Rolle der SED, der vorbildlichen Arbeit aller Kommunisten und ihrem vertrauensvollen Zusammenwirken mit allen gesellschaftlichen Kräften ihres Bereiches bestimmt.

Welche Erfahrungen liegen hierbei vor, was bewährt sich?

- Auf der Grundlage der Parteibeschlüsse und der Beratungen des Partei kollektivs trifft sich regelmäßig der Parteigruppenorganisator mit dem Meister, dem Vertrauensmann und dem FDJ-Gruppensekretär zur Koordinierung der politischen Massenarbeit, zur Abstimmung der wichtigsten Vorhaben und Termine.
- Für Inhalt, Ablauf und Häufigkeit solcher koordinierenden Treffs gibt es kein Schema. Viele Parteigruppenorganisatoren halten wöchentliche Zusammenkünfte für notwendig. Bei besonderen politischen Anlässen oder entscheidenden Plansituationen verständigen sich die genannten Funktionäre

kurzfristig über die notwendigen Informationen, Argumente und Maßnahmen.

- Bei den regelmäßigen Treffs legt jeder aus seinem Verantwortungsbereich die zu beantwortenden politisch-ideologischen Fragen der Werktätigen sowie die praktischen Aufgaben dar. Die Parteigruppenorganisatoren sichern dazu die einheitliche Argumentation für die weitere politische Massenarbeit.

- Besonders gründlich wird bei diesen Treffs eingeschätzt, wie wirksam die gemeinsamen Argumente und Standpunkte zu den innen- und außenpolitischen Fragen sowie den betrieblichen Problemen in den täglichen politischen Gesprächen vermittelt werden.

- Dazu legen die Funktionäre konkrete Schlussfolgerungen für den Inhalt der persönlichen politischen Gespräche und die politisch-ideologische Zielstellung der nächsten Zusammenkünfte des Arbeitskollektivs fest. Die Parteigruppe hilft durch entsprechende Aufträge an ihre Mitglieder, das politisch-ideologische Niveau der Versammlungen der Gewerkschaftsgruppe bzw. der FDJ weiter zu erhöhen.

- Ein Prüfstein für die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit im Parteigruppenbereich sind die Ergebnisse des Arbeitskollektivs in der öffentlichen Führung des Wettbewerbs. Der Parteigruppenorganisator hilft deshalb dem Meister und dem Vertrauensmann ständig bei der kritischen Wertung der erreichten Ergebnisse und dem parteilichen Auftreten im Arbeitskollektiv.

- Ausgangspunkt für die Wettbewerbseinschätzung sind die Beschlüsse des ZK und die vom Präsidium des Bundesvorstandes des FDGB gegebene „Grundorientierung für die Führung des sozialistischen Wettbewerbs bis zum 30. Jahrestag der DDR“. (ND vom 19./20. 11. 1977)

- Die Hilfe für die FDJ-Gruppe bzw. Jugendbrigade erfordert konkrete Maßnahmen der zielstrebigem Vermittlung politischen Wissens an die Jugend sowie die Unterstützung des „FDJ-Aufgebotes DDR 30“.

(NW)

Information

Politische Arbeit in der LPG verstärkt

Die Parteileitung der LPG Pflanzenproduktion Golßen, Kreis Lückau, hat auch unter den Bedingungen des Komplex- und Schichtensatzes während der Erntemonate eine hohe Beteiligung an den Mitgliederversammlungen erreicht.

Schwerpunkt der ideologischen Tätigkeit ist die Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit bei allen Genossenschaftsmitgliedern. Unter diesem Gesichtspunkt führt die Grundorganisation den Kampf für die effektivere Nut-

zung des Zeitfonds, die Erreichung des Staatstitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und die umfassende Anwendung sowjetischer Neuerermethoden.

Um die politisch-ideologische Tätigkeit zu verstärken, führt die Parteileitung persönliche Gespräche mit den Agitatoren der Grundorganisation. Tatkräftig unterstützt sie die Genossen, die im Vorstand der LPG und seinen Kommissionen sowie in den Leitungen der Massenorganisationen arbeiten. Junge und aktive

Genossen werden zielstrebig auf diese Wahlfunktionen vorbereitet. Die fähigsten Parteikader sind als Propagandisten im Parteilehrjahr und im FDJ-Studienjahr eingesetzt.

Die Genossen berichten regelmäßig in der Mitgliederversammlung über die Realisierung ihrer Parteiaufträge. Die Kollektivität der Leitung und die Wahrnehmung der persönlichen Verantwortung durch die Genossen hat großen Einfluß auf niveauvolle interessante Mitgliederversammlungen.

(NW)